

Tagestour nach Gaschurn - 2005



Und wieder ging es nachts rund in Steinfischbach... Bereits um 01.15 Uhr, eine dreiviertel Stunde vor Abfahrt, versammelte sich eine riesige Menschenmenge vor der verschlossenen Garage des Busbetriebs Wassum. Endlich schloss Volker den Juniorenbus auf und Gepäck sowie Snowboards wurden eilig verstaut.

Wo war Bodo?

Der hatte wohl verpennt und kam erst kurz vor 2.00 Uhr mit dem zweiten Bus für die Alten. In Windeseile wurden die Ski verstaut und die Plätze eingenommen. Aber irgendetwas hatte Bodo vergessen, denn wir fuhren einen Umweg zu seinem Haus. War es etwa das Toilettenpapier für die Bustoilette? Hoffnung machte sich breit. Im Bus wurde wild spekuliert. Da aber die Toilette schließlich wieder eingefroren war und verschlossen blieb, konnte es wohl kaum das Papier gewesen sein. Die Fahrt verlief gewohnt ruhig, nur einige Durstige nahmen die ersten Biere und Schnäpse auf das Wohl des Geburtstagskindes Bernd Baumshrek. Natürlich musste Kai als Erster. Nach zwei Pinkelpausen und einigen Staus kam man gegen zehn endlich im sonnigen Gaschurn an.

Im Juniorenbus hatten sich bis dahin bereits schauerliche Szenen abgespielt. So erbrach sich ein junger Bezirksoberligaspieler bereits auf der Hinfahrt, aber glücklicherweise in einen Eimer. Ob der was Falsches gegessen hatte? Normal trinkt der doch nix.... Auf dem Parkplatz zog man sich schnell und ohne Hektik(?) um und bekam von Jürgen den Skipass. Dieses Jahr ging das reibungslos ab, jeder bekam einen richtigen und auch gültigen Pass. Erzählt wurde später von einem jungen Mann, dessen Ski man als gemeingefährlich bezeichnen konnte. Diese stammten wohl aus dem Bestand der berittenen

Gebirgsmarine des zweiten Weltkriegs. Schließlich wurde der junge Steinfischbacher gezwungen, neue Ski und Schuhe auszuleihen. Auf der Piste bewegte man sich in unzähligen Kleingruppen und traf sich hier und da beim Skifahren oder Sonnenbaden. So ging ein herrlicher Skitag viel zu schnell vorbei und es wurde Zeit für den Apres-Ski.

Dieser wurde wie jedes Jahr im Gamsjöchli abgehalten, wo der bereits in Erscheinung getretene Bezirksoberligaspieler sich einiges durch den Kopf gehen ließ und den Tisch des Lokals vortrefflich garnierte. Der arme, kranke Junge. Nach allerlei Alkoholkonsum (Modedrink Flying Hirsch) ging es um 20.00 Uhr zurück in die Busse, wo munter weiter gefeiert wurde. Die heiß ersehnte Rede des Reiseleiters im Altenbus kann in diesem Jahr als gelungen bezeichnet werden, da man zumindest mehrere zusammen hängende Worte verstehen konnte. Gut gemacht, Jürgen!

Negativ fiel im Altenbus ein Fußballer der SG WWS auf, der harmlose Mitreisende und ausländische Sponsoren des TuS aufs Gröbste beleidigte. Im Juniorenbus schliefen derweil zwei junge Männer im Fledermausstil mit dem Kopf nach unten hängend über dem Geländer am Busausstieg. Nach vielen, von Bodo teilweise erst spät oder gar nicht angekündigten Pinkelpausen kam man schließlich glücklich und gesund (bis auf den jungen Bezirksoberligaspieler) wieder in Steinfischbach an. Kai war hier allerdings um neun Euro ärmer, da er trotz seines grausamen Zustands zu diesem supergünstigen Preis ein Frikadellenbrötchen kaufen und verzehren musste.

Am nächsten Morgen wurden, wie immer pünktlich (?!) um 11.00 Uhr (Bodo, das war ganz schön kalt!) die Busse geöffnet und entladen. Alles war da, nix ging verloren. Eigentlich wie immer. Jürgen hatte eben alles super organisiert.

DANKE, Jürgen!!!!!!!!!!!!

Deshalb: Nächstes Jahr fahrn wir wieder, gelle Jürgen?

Na klar!!!!